



## **Sommertourismus in Österreich unter den Aspekten des Klimawandels**

**E.Rudel** (1), A. Matzarakis(2) und E.Koch(1)

(1)Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien, (2)Meteorologisches Institut,  
Universität Freiburg

Wetter und das Klima zählen neben der geographischen Lage, der Topographie, dem Landschaftsbild, der Vegetation und der Tierwelt zu den natürlichen Faktoren des Tourismus- und Freizeitangebots. Sie sind aber auch limitierende Faktoren und Steuergrößen des Angebots. Aus diesem Grund wird der Klimawandel auch auf den Sommertourismus in Österreich erhebliche Auswirkung zeigen. Im Projekt werden zunächst die meteorologischen und klimatologischen Größen aus der Tourismus Klimatologie und der Human-Biometeorologie bestimmt, dann die Methodik zur Quantifizierung des klimatischen Tourismuspotenzials in Fremdenverkehrsorten erarbeitet und schließlich allgemein verständliche Darstellungsdiagramme und Erklärungsschemata zur Beschreibung des Klimas für Fremdenverkehrszwecke entwickeln. Mit Hilfe der vom Max Planck Institut Hamburg berechneten Klimaprojektionen für 2031 - 2060 werden dann Sommertourismuseignungskarten auf der Grundlage von Anzahl von Tagen mit optimalen Bedingungen in 10 km und 1 km Auflösung erstellt und für eine Veröffentlichung bzw. Präsentation der erzielten Informationen für Fremdenverkehrsanbieter und - Behörden und für alle Interessierten im Internet bereitgestellt.